

Dividenden: 1899/1900—1912/13: 8, 7, 5, 6, 5, 4½, 5, 5, 3, 4, 4, 0%. 1913/1914—1917/18: 0%.

C.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: Stanislaus Heymann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Dr. Dronke, Frau Dir. Dr. Dronke, Bremen; Frau M. Heymann, Insterburg.

Aktien-Bierbrauerei „Falkenkrug“ zu Falkenkrug b. Detmold.

Gegründet: 1./10. 1872. Auch Betrieb der Landwirtschaft auf dem Grundbesitz der Ges. Grösse des Besitztums in Falkenkrug 51 ha 55 a 28 qm. Die Ges. besitzt 9 Grundstücke in Lippe, Westfalen u. der Provinz Hannover. Bierabsatz 1900/01—1906/07: 52 774, 48 600, 47 586, 49 606, 48 562, 46 621, 45 000 hl; später jährl. ca. 40 000—45 000 hl. 1911 Erricht. eines neuen Sudhauses. Das Jahr 1907/08 ergab infolge Verlustes bei der Kundschaft M. 48 050 u. Rückgang des Konsums M. 184 885 Fehlbetrag bei nur M. 26 952 Bruttoertrag. Dem Delkr.-Kto wurden M. 112 790 zugeschrieben u. derselbe damit auf M. 150 000 gebracht aber 1908/09 für Verluste M. 26 868 abgebucht. Die Unterbilanz verminderte sich 1908/09 auf M. 170 639. Eine Sanierung durch Schaffung von 6% Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von 30% auf die bestehenden St.-Aktien beschloss die a.o. G.-V. v. 22./2. 1910. Bis Sept. 1910 war die Zuzahlung auf 680 Aktien à M. 600 u. 403 Aktien à M. 1200 (zus. M. 891 600) erfolgt; es flossen der Ges. hierdurch inkl. Zs. M. 278 631 zu. Nach Tilg. der Unterbilanz von M. 170 639 verblieb ein buchmässiger Gewinn von M. 107 991, der zur Bildung eines Ern.-F. verwandt worden ist. Neue Sanierung 1914 s. unter Kap. 1916/17 Ankauf der Brauerei Neuer Krug in Detmold u. 1917/18 Lemgoer Brauerei.

Kapital: M. 916 200 in 707 Aktien zu 200 Tlr. = M. 600 u. 410 Aktien zu M. 1200, sämtl. gleichber. Die Rechte der von 1910—1913 bestandenen 6% Vorz.-Aktien wurden von der G.-V. v. 11./12. 1913 aufgehoben. Urspr. M. 480 000 in 800 Aktien à M. 600 (200 Tlr.), Erhöhung 1889 um M. 240 000 in 200 Aktien Serie II à M. 1200 u. lt. G.-V. v. 10./12. 1897 um M. 300 000 in 250 Aktien Serie III à M. 1200, angeboten 200 Stücke den Aktionären zu 106%. A.-K. somit 1898—1910 M. 1 020 000 in St.-Aktien. Wegen Schaffung von Vorz.-Aktien lt. G.-V. v. 22./2. 1910 siehe oben. A.-K. danach von 1910—1913: M. 1 020 000 u. zwar M. 891 600 in 680 Vorz.-Aktien à M. 600 u. 403 Vorz.-Aktien à M. 1200, sowie M. 128 400 in 120 St.-Aktien à M. 600 u. 47 St.-Aktien à M. 1200. Die G.-V. v. 11./12. 1913 beschloss die noch vorhandenen 120 St.-Aktien à Taler 200 u. 47 St.-Aktien à M. 1200 im Verhältnis von 5:1 in der Weise zuzulegen, dass auf je M. 3000 nom. des bisherigen A.-K. eine Aktie von M. 600 (Taler 200) u. auf M. 6000 nom. des bisherigen A.-K. eine oder zwei Aktien von insges. nom. M. 1200 gewährt werden. 5 nicht eingereichte St.-Aktien zu M. 600 u. 1 St.-Aktie zu M. 1200 wurden für kraftlos erklärt. Nach Durchführ. obigen Beschlusses haben jetzt alle Aktien der Ges. gleiche Rechte. Das A.-K. beträgt jetzt M. 916 200 und besteht aus 707 Aktien zu 200 Tlr. = M. 600 und 410 Aktien zu M. 1200, sämtl. gleichberechtigt. Buchgewinn aus dieser Transaktion M. 102 376, wovon M. 34 805 zu Abschreib. etc. verwendet wurden, M. 67 570 flossen dem Delkr.-F. zu.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Oblig. von 1896, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 bis 1925 durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1919 M. 215 000. Kurs in Hannover Ende 1901—1919: 96, 97, 100, 30, 100, 25, 101, 100, 96, 95, 90, 91, 94, 93, 90, 92*, —, 88, —, 96*, 96%.

Hypotheken: M. 88 229, auf dem Kolonat; M. 123 400, auf den auswärtigen Besitzungen.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000 in Oblig. von Juni 1911. 5%; Zs. am 1./4. u. 1./10. Sicherheit: Hypoth. zur II. Stelle auf den bei Anleihe von 1896 vermerkten Grundbesitz sowie auf Meiereigrundstücke Grotenhof I u. II. Noch in Umlauf M. 150 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-März.

Stimmrecht: Je M. 600 St.-Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 1) Mind. 5% zum R.-F. (Gr. 20% des A.-K.); 2) vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte; 3) 4% Div. an Aktien; alsdann 4) 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 1000 für jedes Mitglied u. von M. 2000 für den Vorsitzenden); 5) Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Immobil. 535 000, Kolonat 126 129, abzügl. Hypoth. 58 229 bleibt 37 900, Restaurant Falkenkrug 38 000, auswärt. Grundstücke 300 000, abzügl. Hypoth. 123 400 bleibt 176 600, Lagerfässer u. Bottiche 10 000, Versandfässer 20 000, Masch. u. Geräte 87 000, Pferde 29 000, Kraftwagen 15 000, Wagen u. Geschirre 1, Eisenbahnwag. 1, Mobil. u. Utensil. 1, Restaurations-Inventar 1, Ökonomie-Geräte 1, Ökonomie 51 328, Vorräte 78 827, Kassa 3812, Wechsel 1850, Hypoth. 336 361, Debit. (einschl. M. 4700 Avale) 154 954, Bank-Kto 75 521, Wertp. 90 579, Braurechte 30 000. — Passiva: A.-K. 916 200, 4% Anleihe 215 000, 5% do. 150 000, do. Zs.-Kto 7555, unerhob. Div. 732, Kredit. 79 870, Biersteuerstundung 29 680, Kaut. 19 805, Avale 4700, Akzepte 2000, R.-F. 110 442 (Rüekl. 3228), Talonsteuer-Res. 6729, Delkr.-Kto 167 687, Div. 41 229, Tant. 4581, Vortrag 15 526. Sa. M. 1 771 739.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 111 898, Kohlen 79 489, Eis 8633, Steuern u. Abgaben 158 535, Löhne u. Gehälter 229 033, Material. 31 272, Fourage 103 797, Unk. 98 919, Reparatur. 68 986, Versicher. 11 742, Zs. 2626, Abschreib. 81 091, Reingewinn 64 565. — Kredit: Vortrag 16 828, Bier 928 684, Brauerei-Nebenprodukte-Kto 11 380, Ökonomie 21 443, Trocknerei 72 255. Sa. M. 1 050 592.